

Frankenpost

Aufstieg käme noch zu früh

Erschienen im Ressort Sport am 18.07.2007 00:00

Spitzenplatzierungen der Hofer lassen für Untreusee-Triathlon einiges erhoffen

Aufstieg käme noch zu früh

Mit Rang drei beim zweiten Zusammentreffen der bayerischen Triathlonligen über die Kurzdistanz in Bamberg schob sich das Gealan Tri Team IfL Hof sensationell an die Spitze der Regionalliga und liegt nun punktgleich mit der Mannschaft von Trisport Erdinger aber wegen der besseren Platzziffern auf dem direkten Aufstiegsplatz zur 2. Bundesliga Süd.



Die jüngste (IfL Hof) und die älteste Mannschaft (TSV Hof) der Triathlon-Regionalliga gemeinsam vereint. Unser Bild entstand beim Auftaktwettkampf in Erding und zeigt (obere Reihe, von links) Dominik Schmutzler, Alexander Blank, Olaf Kleidon, Bastian Schatz, Bernd Uebersezig und Konrad Ullmann sowie (unten, von links) Stefan Richter, Helmut Schmidt, Tobias Schmutzler und Bernd Bernhuber.

Bild:

Das Suunto-Team des TSV 1861 Hof musste sich nach einer hauchdünnen Entscheidung mit dem zehnten Tagesrang zufrieden geben und rutschte in der Ligatabelle auf Platz neun.

Diese ausgezeichneten Leistungen der Hofer Triathleten lassen für ihr Heimrennen am kommenden Wochenende beim 25. Gealan Triathlon am Untreusee einiges erhoffen. Dabei gehen die Lokalmatadore allesamt in der allgemeinen Klasse ins Rennen, da wegen des Starts der 2. Bundesliga in diesem Jahr kein Wettkampf für die Regionalliga durchgeführt werden kann.

In Bamberg hatten die Triathleten neben der recht frischen Wassertemperatur von 16 Grad Celsius auch noch mit starkem Wind auf der Radstrecke zu kämpfen.

Die Luft ist dünn

Die momentane Spitzenplatzierung weckt im Hofer Team jetzt natürlich Hoffnungen, doch ein Aufstieg käme für die Verantwortlichen der IfL Hof noch um ein bis zwei Jahre zu früh: Die Luft dort oben ist dünn und die Begehrlichkeiten in dieser halb professionellen Liga sind um ein Vielfaches höher als auf

bayerischer Ebene, umschreibt Vorsitzender Günter Merkel die finanziellen Voraussetzungen für solch ein Vorhaben, das längerfristig geplant sein will.

Deshalb richtet sich das Augenmerk im Gealan Tri Team der IfL Hof zunächst auf die verbleibenden zwei Wettkämpfe in Schongau und Kronach. Unabhängig vom Ergebnis werden wir den eingeschlagenen Weg weitergehen und auf unsere Jugend setzen, so der Trainer und Jugendbeauftragte Gerhard Schmutzler, der zusammen mit seinen beiden Söhnen Dominik und Tobias als aktiver Liga-Starter zum bisherigen Erfolg beigetragen hat.

Neben Gerhard Schmutzler (2:04 Std.) waren für das Gealan Tri Team IfL Hof weiterhin Stefan Richter (1:58) als schnellster Hofer, der laufstarke Markus Langheinrich (2:00), Bastian Schatz (2:06) und Stefan Opel (2:14) für den Mannschaftserfolg verantwortlich.

Für das Suunto Team des TSV Hof galt es hingegen, den einstelligen Tabellenrang aus dem Vorjahr zu verteidigen. Während zwei TSV-Athleten mit den Nachwirkungen ihrer Ironman-Teilnahmen zu kämpfen hatten, konnte der bekannt zuverlässige Bernd Uebersezig sein Leistungspotenzial wegen eines versteckten Infekts leider nicht abrufen und zählte in 2:09 Stunden diesmal nicht zu den vier Wertungsergebnissen für die Mannschaft. Trotz dieser Schwächungen lieferte das TSV-Team mit Alexander Blank (2:05), Hawaii-Qualifikant Olaf Kleidon (2:07), Markus Finger (2:07) und Helmut Schmidt (2:08) noch ein prima Mannschaftsergebnis ab, zumal andere Vereine in Bestbesetzung angetreten waren.

Ebenso in Bamberg, aber außerhalb der Ligawertung am Start waren vom Gealan Tri Team IfL Hof noch Jonas Laubmann, der über die halbe Distanz des Volkstriathlons Gesamtzweiter wurde und die Juniorenklasse gewann. Birgit Schmutzler landete auf gleicher Distanz auf einem tollen zweiten Rang in ihrer Altersklasse TW 40.

Über die Kurzstrecke kam Gerhard Pusch in 2:35 Std. auf Rang fünf der TM 50, und Jürgen Hager vom Suunto-Team erreichte mit 2:27 Std. Platz neun in der TM 45. B.B.

Alle Rechte vorbehalten.
